

# Erfolgreich an der «Quilt-Expo VI»

Quilterinnen aus 32 Ländern trafen sich vom 28. bis 31. Mai zur «Quilt-Expo» in Innsbruck. An den «Quilt-Expos» wird der aktuelle Stand der Patchwork- und Quiltekunst aus aller Welt gezeigt.

Hier können sich die Quilterinnen neu orientieren, Ideen sammeln, Kontakte knüpfen, sich austauschen.

## Kleinstes Land und grösste Quilts

Als Vreni Schächle die beiden Auswanderer-Quilts (je 4,5 m lang!) zur Ausstellung einreichte, gab es Bedenken seitens der Organisation. So viel Ausstellungsraum wurde noch nie für ein Quiltprojekt vergeben! Die Arbeit überzeugte, und so wurde eine Ausstellungsfläche von über zehn Metern Länge erstellt, um diese beiden aussergewöhnlichen Quilts dem Publikum vorzustellen. Und dann hiess es immer wieder: «Das kleinste Patchwork-Land zeigt die grössten Quilts!»



Vreni Schächle präsentierte den «Focus on Liechtenstein» mit bewundernswerter Gelassenheit, Witz und natürlich auf englisch dem internationalen Publikum.

### «I met friends»

Interessiert, bald neugierig suchten die Besucher ihren Namen, den sie bei der letzten «Expo» in Lyon vor zwei Jahren für Vreni Schächle auf alte liechtensteinische Stoffe geschrieben hatten. Vreni Schächle hat diese Stoffteile zu dem Quilt «I met friends» verarbeitet. «I met friends» brachte nicht nur Erinnerungen an ein Treffen vor zwei Jahren, sondern auch Gelegenheit, um neue Kontakte zu knüpfen und seinen Namen auf neue Stoffstücke aus Liechtenstein zu schreiben. Mit dieser Art von Quilt hat Vreni Schächle eine neue Idee für die «Quilt-Expo» kreiert.

### «Focus on Liechtenstein»

Der «Focus on Liechtenstein» war der Höhepunkt an der «Quilt-Expo», nicht nur für die vielen angereisten Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner.

Die Multimedia-Show stellte auf äusserst gelungene Weise das Land Liechtenstein und dessen Patchwork-Schaffen vor. Vreni Schächle präsentierte den «Focus on Liechtenstein» mit einer bewundernswerten Gelassenheit, Witz und natürlich auf englisch dem internationalen Publikum. Nach der Einführung und der Frage «Kennt

ihr Liechtenstein?» erschien auf der Leinwand ein Bild, auf dem Liechtenstein durch eine Lupe auf der Weltkarte zu sehen war.

Dies entlockte den Zuschauern ein herzliches Lachen und den ersten Applaus. Die musikalisch untermalte Dia-Show, die im AV-Studio De Boni produziert wurde, startete mit dem Titel «Es war einmal... 1853 in Liechtenstein».

### Multimedia-Show setzt neue Massstäbe

Die Geschichte, die erzählt wurde, begann zur Zeit der Auswanderung von Liechtensteinern nach Amerika

und endete mit einem Feuerwerk von Quilts, welche zur heutigen Zeit in unserem Land gemacht werden. Viele Teile der Dia-Show waren durchgehend vom Applaus des Publikums begleitet.

Die Co-Präsidentin der «Quilt-Expo», Nancy Bresenhan, bedankte sich speziell bei Vreni Schächle für diese ausserordentliche Präsentation. Robert Allgäuer zeigte sich erfreut über die gelungene Präsentation. Komplimente wie «Diese Präsentation hat eine Qualität gezeigt, die neue Massstäbe setzt!», verdeutlichen den Erfolg von Liechtenstein an der «Quilt-Expo VI» in Innsbruck.

2/2 Vaterland Samstag 6. Juni 1998